

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Euro kann sich nur kurzzeitig erholen.
- EUR/CAD: Ölpreise drückten Loonie zeitweise.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1260	1,1275	JPY	127,75	127,99	CHF	1,0433	1,0453
GBP	0,8445	0,8465	CAD	1,4330	1,4390	SEK	10,2646	10,2886
CNY	7,1738	7,2138	NOK	10,1690	10,1930	PLN	4,6908	4,7108
CZK	25,5870	25,7370	AUD	1,5696	1,5846	NZD	1,6426	1,6576
TRY	14,2702	14,2802	RUB	84,2363	84,8363	ZAR	18,0871	18,1871
HKD	8,7354	8,8354	SGD	1,5358	1,5508	HUF	365,88	370,88
USD/JPY	113,39	113,59	GBP/USD	1,3307	1,3347	USD/CHF	0,9264	0,9274

Marktdaten

Dax	15.257,04	Citibank Indikator
Future	172,07	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,329	in Prozent
Vol	6,95	in Prozent
Öl	75,60	in USD/Barrel Brent
Gold	1.794,20	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
11:00	EC	Verbrauchervertrauensindex	k.A.	-6,8
11:00	EC	Industrievertrauensindex	14	14,2
11:00	EC	Wirtschaftsvertrauensindex	117,8	118,6
11:00	EC	Dienstleistungsvertrauensindex	17,4	18,2
11:00	GE	Verbraucherpreise deutscher Bundesländer		
14:00	GE	Verbraucherpreisindex (M/M / J/J), in %	-0,5 / 4,9	0,5 / 4,5
16:00	US	Schwebende Hausverkäufe (M/M, in %)	0,7	-2,26
	US	Fed-Redner: Powell, Williams, Bowman,		
	EC	EZB-Redner: Centeno		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement: Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

EUR/USD: Langes Wochenende in den Vereinigten Staaten nach dem Thanksgiving-Day, Black Friday mit Verlusten an den Aktienbörsen, neue Virusvariante und Höchststände bei den Neuinfektionen. Das ist eigentlich eine Gemengelage, in der der ohnehin angeschlagene Euro weiter verlieren sollte. Das tat er am Freitag aber nicht. In einem zugegebenermaßen recht dünnen Handelsaufkommen zum Ende der Woche konnte sich die Gemeinschaftswährung überraschend erholen. Nach morgendlichen Tiefstkursen knapp über 1,12, stieg der Kurs bis zum Mittag in Richtung 1,13. Möglicherweise führten Positionsglattstellungen nach den massiven Euro-Verlusten in dem dünnen Marktgeschehen zu überproportionalen Bewegungen. Der Wochenbeginn ist geprägt von Daten aus der Eurozone, während am kommenden Freitag der US-Arbeitsmarktbericht auf dem Programm steht. Für eine anhaltend vergleichsweise hohe Volatilität sollte also gesorgt sein. Heute Morgen beginnt der Handel wieder mit Kursen um 1,1265.

EUR/CAD: Nachdem der vergangene Donnerstag noch positive Daten für den kanadischen Dollar bereithielt, sah der Freitag nicht mehr so rosig aus. Am Donnerstag konnten die positive Stimmung unter den Investoren und ein Stellenzuwachs von 91k dem Loonie noch etwas Aufwärtsschwung verleihen. In der Nacht zum Freitag machte das Szenario eine Kehrtwende. Die neue Virusvariante aus Afrika hat die Märkte durchgeschüttelt. Die Aktien gaben deutlich nach und der Ölpreis rutschte ebenfalls nach unten. So sprang USD/CAD von Kursen um 1,2640 zeitweise über 1,2770. Gegen den Euro verlor der kanadische Dollar sogar mehr als 1,5 Prozent. Das Risiko der neuen Mutation ist noch nicht einzuschätzen, versetzte die Märkte mit Blick auf die eh schon angespannte Lage allerdings in große Sorge. Die Wahrscheinlichkeit von weiteren Restriktionen steigt. Aktuell notiert USD/CAD um 1,2745, EUR/CAD um 1,4355.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Wochenstart.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.